



Neue Infrastruktur, mehr Performance und mehr Sicherheit im klinischen Betrieb

Im Klinik- und Gesundheitsbereich spielt die IT eine zunehmend größere Rolle. Die Digitalisierung schreitet voran und immer mehr Services werden angebunden. Gleichzeitig werden die Kliniken aufgrund ihrer wichtigen Position zum lohnenden Angriffsziel für Hacker, die mittels Ransomware Geld erpressen wollen.

DIE HERAUSFORDERUNG

Eines der bedeutendsten Zentren für Bewegungstherapie in Deutschland liegt direkt am Bodensee: die METTNAU. Die insgesamt vier Kliniken sind auf die Rehabilitation und Prävention von Herz-Kreislauf-Erkrankungen spezialisiert. Begleitend behandelt werden Stoffwechselerkrankungen, orthopädische Beschwerden sowie die Folgen psychischer Überbelastung.

Da die IT-Infrastruktur nicht mehr zeitgemäß war und der Support der Plattform auslief, wurde eine Lösung gesucht, die das bisherige Rechenzentrum ersetzen sollte. Eine hoch verfügbare Infrastrukturlösung musste her, die mehr Flexibilität, einfachere Wartung und mehr IT-Sicherheit bieten kann.

Die Redundanz über zwei Rechenzentren war essenziell, da die METTNAU als medizinische Einrichtung auf die ständige Verfügbarkeit der IT angewiesen ist. Darüber hinaus durfte die Migration auf das neue System keinen Ausfall verursachen. Ebenso mussten Teile der bestehenden Infrastruktur übernommen werden, da diese nicht ersetzbar waren.

Damit die IT-Abteilung der METTNAU anschließend die Betreuung der IT-Systeme übernehmen konnte, war es wichtig, diese zuvor umfassend zu schulen.

AUF EINEN BLICK

KUNDE

Med.- Rehabilitationseinrichtung
der Stadt Radolfzell, METTNAU



BRANCHE

Gesundheitswesen

AUFGABE

Konzeptionierung einer hochverfügbaren Infrastruktur mit zwei Rechenzentren

LIEFERUNG VON:

- Server-, Storage-Systemen, inkl. Implementierung, Inbetriebnahme, Migration, Dokumentation
- Softwarelizenzen und Wartungsverträgen
- Schulung von Mitarbeitenden
- Netzwerkkomponenten

LÖSUNG

TechniData konzipierte eine hochverfügbare und performante Infrastrukturlösung, basierend auf Fujitsu Server- und Storage-Hardware. Für die effiziente Virtualisierung aller IT-Ressourcen sorgte VMware vSphere. Auch die IT-Sicherheit spielte eine große Rolle. Aus diesem Grund wurde Veeam Availability Suite Enterprise Plus eingesetzt, das mit Backup & Replication für höchste Sicherheit mittels unveränderbarer Backups sorgt.

ERFOLG

Dank moderner und leistungsfähiger Hardware sowie der effizienten Virtualisierungslösung VMware vSphere wurde die Skalierung, Verfügbarkeit und Wartbarkeit stark vereinfacht. Durch nun höhere Kapazitäten und Verfügbarkeiten ist die IT für die nächsten Jahre bestens gerüstet.



Die vier Klinikstandorte der METTNAU benötigen eine höchstzuverlässige und dauerhaft verfügbare IT-Infrastruktur, die die hohen Sicherheitsstandards des Gesundheitswesens berücksichtigt. Dank der professionellen Beratung, Konzeptionierung und Realisierung durch die TechniData hat die METTNAU eine, den individuellen Anforderungen perfekt angepasste Infrastruktur erhalten, mit der unser Unternehmen sehr gut für die nächsten Jahre aufgestellt ist.“

Philip Hodecker,
Verwaltungsleiter

DIE LÖSUNG

Aufgrund der Anforderungen hat sich TechniData für die leistungsstarke Hardware von Fujitsu entschieden. Auf Server-Seite kommen Systeme der PRIMERGY RX2540 M5 Klasse zum Einsatz, die unter VMware vSphere 7 als Virtualisierungs-Hosts arbeiten.

Der zentrale Speicher auf HPE StoreVirtual Basis wurde durch einen ETERNUS Storage Cluster ersetzt und aus der Virtualisierung herausgelöst. Die ETERNUS Systeme wurden anschließend als AllFlash-Systeme konzipiert, um für mehr Performance zu sorgen.

Als SAN-Technik kam FibreChannel zum Einsatz. Das SAN wurde auf Basis von Brocade 32Gbit Switches umgesetzt.

Im Netzwerkbereich ersetzte TechniData die mehrfach hintereinandergeschalteten Switches der HPE ProCurve Serie durch neue Switches der Aruba 3810M Serie. Das Ziel: höhere Resilienz und Performance gegenüber vorher sowie einfacheres Management.

Im Backupbereich wurde der vorhandene Backupserver übernommen, die Veeam-Installation aktualisiert und optimiert sowie in die neue Umgebung eingebunden.

DER ERFOLG

Der Einsatz von VMware vSphere bietet nun eine stabile und einfach zu administrierende Basis für die unterschiedlichsten Workloads der METTNAU. Mit der Erhöhung der VMs von ehemals zwei auf nun vier, ergeben sich mehr Möglichkeiten zur Skalierung, Verfügbarkeit und Administration. Darüber hinaus wurden die Abhängigkeiten vor allem bei Updates so reduziert, dass sich Wartungen einfacher durchführen lassen.

Dank deutlich höherer Kapazitäten und Verfügbarkeiten ist die IT-Abteilung für die nächsten Jahre für neue Projekte und Anpassungen bestens gerüstet.